



### Steinheimer Musiker werden geehrt

Ehrungen fanden beim Musikverein Steinheim im Rahmen des Jahreskonzerts in der Vereinshalle statt. Auf unserem Bild zu sehen sind: (von links) der Zweite stellvertretende ASM-Bezirksvorsitzende Georg Lecherer mit aktiven Musikern, die vom ASM für erfolgreiches, langjähriges Engagement sowie für gute Prüfungsnoten geehrt wurden – und zwar der stellvertretende Musikvereins-Vorsitzende und Sa-

xofon-Spieler Johannes Stern (25 Jahre aktiv), Emanuel Heiße (absolvierte erfolgreich die D1-Prüfung), Stefan Kauf, Marina Schreiber und Stefan Ehret (alle 25 Jahre aktiv), Kristina Gruß (15 Jahre aktiv), Wolfgang Unseld, Vereinsvorsitzender und erster Stellvertreter im ASM-Bezirk 9, und Matthias Benz, der mit der Note 1,26 mit seiner Trompete die D3-Goldprüfung bestanden hat.

Foto: Inge Pflüger

## Jäger spenden für Kinderhospiz St. Nikolaus

Soziales Neu-Ulmer Kreisgruppe überreicht 1500 Euro

**Landkreis** Die Kreisgruppe Neu-Ulm im Bayerischen Jagdverband stellte ihre herbstlichen Veranstaltungen unter ein karitatives Motto und konnte die aufgerundeten Einnahmen von 1500 Euro beim Tag der offenen Tür an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach übergeben. Der Betrag kam durch ein Tontauben-Schießen mit den Günzburger und Krumbacher Jägern, einen Wildkochkurs mit Küchenmeister Robert Neumaier, der seine Auslagen spendete, und private Spenden zusammen. Die Kreisgruppe Neu-Ulm rundete die Einnahmen auf eine runde Summe auf und konnte den symbolischen Scheck an die Vorstandsvorsitzende der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung, Marlies Breher, überreichen.

Im Kinderhospiz St. Nikolaus werden Familien mit unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern während der Krankheits-, Sterbe- und Trauerphase begleitet.

Wenn für die betroffenen Familien nach der Diagnose eine Welt zusammenbricht oder die Betreuung der Kinder die Eltern an die Grenzen ih-

rer physischen und psychischen Belastbarkeit bringt, bietet das Kinderhospiz Halt und Begleitung auf dem schweren Weg. (az)



Bei der Spendenübergabe: (von links) Christina Graf, Sylvia Promoli (beide von der Kreisgruppe Neu-Ulm im Bayerischen Jagdverband), Marlies Breher, Vorstandsvorsitzende Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung, Christian Liebsch, Vorsitzender der Kreisgruppe sowie Patrick Kastler, stellvertretender Vorsitzende der Kreisgruppe Neu-Ulm. Foto: Simone Pschorn/Kinderhospiz

## Eisenbahner ehren Mitglieder

Arbeit Gewerkschaftssekretär verdeutlicht bei einer Versammlung die Forderungen für die Tarifverhandlungen

**Neu-Ulm** Die Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft (EVG) geht mit drei Kernforderungen in die Tarifverhandlungen mit der Deutschen Bahn. Das machte Rainer Bauch, Gewerkschaftssekretär der EVG-Geschäftsstelle Augsburg, auf der Jubilarehrung in Neu-Ulm deutlich. „Wir fordern für unsere mehr als 100000 bei der DB AG beschäftigten Mitglieder 7,5 Prozent und mehr vom EVG-Wahlmodell. Zudem muss der Arbeitgeber mehr für

die betriebliche Altersvorsorge tun“, machte Bauch deutlich. Zudem sollten die Arbeitnehmer ihre Zeitguthaben aus dem Langzeitkonto selbstbestimmt und flexibel während des gesamten Berufslebens nehmen können – und nicht erst kurz vor der Rente.

„Wir schaffen die Verkehrswende nur, wenn die Eisenbahn als Verkehrsträger insgesamt attraktiver wird“, betonte Bauch weiter. Insofern sei es mehr als ärgerlich, wenn

die Mängel bei der Deutschen Bahn Auswirkungen aufs Gesamtsystem hätten. „Unpünktliche Züge, die den Fahrplan durcheinanderbringen, oder schadhafte Trassen, die den Bahnverkehr beeinträchtigen, sind ein Ärgernis für alle, die auf dem Netz der Deutschen Bahn unterwegs sind. Das muss so schnell wie möglich ein Ende haben.“ Gefordert sei deshalb auch der Bund als Eigentümer.

Im Rahmen der Jubilarehrung in Neu-Ulm ehrten Karl Schwarz, Vorsitzender der EVG Ortsverband Neu-Ulm, und Rainer Bauch acht langjährige Mitglieder: Seit 70 Jahren ist Rudolf Stinner Mitglied der EVG, 65 Jahre ist Johann Hegele dabei, 60 Jahre Mitglied sind Eugen Jehle und Jürgen Strohm, für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Otto Hermann, Georg Mayer und Walter Reuter geehrt. Seit 25 Jahren ist Oliver Walter dabei. „Das sind zusammengekommen 430 Jahre gelebte Solidarität in unserer Gewerkschaft“, machte Rainer Bauch dankbar deutlich. (az)



### Gesangverein Burlafingen ehrt langjährige Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Burlafingen wurden langjährige Mitglieder geehrt: Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielt Richard Markof eine Auszeichnung vom Gesangverein sowie vom Chorverband Bayerisch-Schwaben. Ebenso seit 40 Jahren singt Josef Stahl mit. Er war zudem drei Jahre lang Zweiter Vorsitzender. Weitere Ehrungen erhielten: Anni und Manfred Birkle für 25 Jahre passive Mitgliedschaft, Walter Glöckler für 60 Jahre

passive Mitgliedschaft sowie Ingrid Libecait und Leni Stahl für 40 Jahre passive Mitgliedschaft. Auf unserem Bild zu sehen ist der Vorstand mit den Jubilaren: (von links) Silvia Artl, Alexandra Beckmann, Daniela Mahle, Nicole Junginger, Gudrun Emmert, Richard Markof, Regina Walter, Josef Stahl, Hubert Zweifel, Wolfgang Brandstätter, Evi Simnacher, Karin Gaißmaier und Vorsitzende Maria Brandstätter.

Foto: Wolfgang Brandstätter



Beim Ortsverein der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Neu-Ulm wurde geehrt. Auf unserem Bild sind: (von links) Georg Mayer (50 Jahre Mitgliedschaft), Jürgen Strohm (60 Jahre), Johann Hegele (65 Jahre), Walter Reuter (50 Jahre) sowie Vorsitzender Karl Schwarz vom Ortsverband Neu-Ulm und Gewerkschaftssekretär Rainer Bauch. Foto: Gerald Bensch

## Tipps für Vereine und Organisationen

Soziales Experte rät zu offenen Strukturen und guter Einarbeitung der Ehrenamtlichen

**Neu-Ulm** Zum letzten Mal in diesem Jahr kamen vor Kurzem Engagement fördernde und durchführende Organisationen aus dem Stadtgebiet Neu-Ulm zusammen, um sich auszutauschen und mehr über den Wandel der Engagementlandschaft zu erfahren. Paul-Stefan Roß von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg referierte bei diesem Netzwerktreffen zum Thema „Engagement 4.0 – Konsequenzen für Vereine und Organisationen“. Er gab Einblick in die Herausforderungen, die die gesellschaftliche Veränderung mit sich bringt.

Bürgerschaftliches Engagement verändert sich – sowohl aufseiten der Organisationen als auch für Ehrenamtliche selbst. Um diesem Wandel in Vereinen und Organisationen gerecht zu werden, besteht zunehmend die Notwendigkeit nach neuen Konzepten und Strukturen.

Empfehlungen von Roß beinhalteten vor allem die Ermutigung zur Übernahme neuer Sichtweisen. Organisationen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, sollten längerfristiges

Engagement fördern und interessant gestalten. Offene Strukturen und eine gute Einarbeitung in oft komplexe Aufgabengebiete seien dabei wichtig für alle Beteiligten. Auch die Idee einer wertschätzenden Abschiedskultur wurde thematisiert. Schlussendlich sollen Vereine und Organisationen wie auch die Engagierten selbst vom Ehrenamt profitieren. Das Netzwerk Ehrenamt in Neu-Ulm bietet hierfür eine Plattform zu fortlaufendem Austausch und gegenseitiger Unterstützung zwischen allen Akteuren, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten.

Angeleitet wird das Netzwerk Ehrenamt durch das Projekt der „Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse“ im Familienzentrum, dessen Ziel es ist, bestehendes bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen und zu fördern. Wer Interesse hat, sich zu engagieren, kann sich bei der Ehrenamtsbörse unter Telefon 0731/69030991 oder per E-Mail an info@neu-ulmer-ehrenamtsboerse.de informieren. (az)



### Millionster Besucher im Donaabad

Den millionsten Besucher in der Freizeitanlage Donaabad in Neu-Ulm begrüßte kürzlich Geschäftsführer Jochen Weis (rechts). Als Dankeschön gab es eine Urkunde und eine Premium-Jahreskarte. Der Gewinner, Christoph Brüggert, sowie dessen Partnerin Teresa Niermann, beide aus Dillingen, freuten sich sehr über die Überraschung. Die eine Million teilt sich wie folgt auf die Bereiche auf: Erlebnisbad mit Sauna 710000 Gäste, Freibad 178000 Gäste und Eisssportanlage 112000 Gäste. Foto: Paul/Donaabad

## Dank an die Gartenbesitzer

Versammlung Obst- und Gartenbauverein Steinheim blickt auf das Jahr zurück

**Steinheim** Zur Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Steinheim begrüßte die Vorsitzende Mathilde Mayer in der nach dem Motto „Alles herbstlich bunt“ geschmückten Vereinshalle zahlreiche Mitglieder und Gäste. Kleine Lavendelsäckchen verströmten einen angenehmen Duft.

Mayer gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr – vor allem aber auf den Tag der offenen Gartentür im Juni. An diesem wunderbaren Frühsommertag öffneten vier Gartenbesitzer des Vereins ihre ganz persönlichen, in Größe und Gestaltung gänzlich unterschiedlichen Gartenoasen zahlreichen Besuchern. Mayer bedankte sich noch einmal bei allen für die im Vorfeld geleistete Arbeit und die Bereitschaft, sich an dieser Aktion des Landesverbandes zu beteiligen.

Anschließend hielt Dorothea Hartmann von der Rathausapotheke Pfaffenhofen einen kurzweiligen und gar nicht einschläfernden Vortrag zum Thema „Schäpfchen zählen – oder der Weg zum erholsamen

Schlaf“. Dabei ging Hartmann nicht nur auf die Definition des Schlafes und seine Notwendigkeit für ein gesundes Leben ein. Sie erklärte auch anschaulich, dass jeder Mensch eine individuelle Schlafdauer hat – und was jeder Einzelne selbst für einen erholsamen Schlaf tun kann. Besonderes Augenmerk legte die Apothekerin dabei auf die Verwendung pflanzlicher Mittel und wo man sich bei Schlafstörungen Hilfe holen sollte. Danach klang der Abend gemütlich aus. (az)



Apothekerin Dorothea Hartmann hielt einen Vortrag. Fotos: Franziska Göbel